

Abschlussbericht



I) Initiative, Hintergrund und Organisation der Inklusionstage 2022

Initiative

Die **Inklusionstage 2022** sind eine Initiative der Landkreisverwaltung, Stabsstelle Sozialplanung, und INIOS (Netzwerk Inklusion in Oberschwaben). Sie haben vom 5. Mai bis 15. Mai 2022 erstmals im Landkreis Ravensburg stattgefunden.

Hintergrund

Inspiration war das historische „Internationale Jahr der Menschen mit Behinderung“ von 1981. Das Themenjahr wurde von den Vereinten Nationen ausgerufen, um ein öffentliches Bewusstsein für die gleichberechtigte Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu schaffen. Noch heute gilt das Jahr 1981 als Auslöser zahlreicher Debatten und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen weltweit, die schließlich in der Erarbeitung und Verabschiedung der UN-Behindertenkonvention 2006 mündeten. Ergebnis des Aktionsjahres von 1981 und ein weiterer Meilenstein war die Entscheidung der Staaten ein „Weltaktionsprogramm für Menschen mit Behinderung“ zu realisieren. Dieses Programm wurde von der Generalversammlung am 3. Dezember 1982 verabschiedet. 10 Jahre später, am 3. Dezember 1992 wurde dieser Tag von den Vereinten Nationen zum „internationalen Tag der Menschen mit Behinderung“ ausgerufen, um regelmäßig und weltweit die Vielfalt unserer Gesellschaft wertzuschätzen. Das 1981 ausgerufene Aktionsjahr jährte sich 2021 zum 40. Mal und am 3. Dezember 2022 wird der „internationale Tag der Menschen mit Behinderung“ zum 30. Mal begangen. Im Geiste des damaligen Themenjahres nahmen die Initiatoren diese Jubiläen zum Anlass, um im Landkreis Ravensburg die Auseinandersetzung mit Themen rund um Inklusion und Vielfalt zu befördern.

Unter Mitwirkung von INIOS erstellte die Stabsstelle Sozialplanung im Sommer 2021 ein Konzept, welches dem Verwaltungsvorstand der Landkreisverwaltung vorgelegt und von Herrn Sozialdezernent Friedel am 27.09.2021 vorgestellt wurde. Das Konzept wurde vom Verwaltungsvorstand befürwortet und zur Umsetzung freigegeben.

Organisation

Die Gesamtorganisation erfolgte durch die Stabsstelle Sozialplanung, Fachbereich Teilhabeplanung und Inklusion, sowie von INIOS. Die Grundlage dafür bildeten aktiv aufgebaute und nachhaltige Kooperationen mit zahlreichen Netzwerkpartnerinnen und -partnern, die zur Mitwirkung an den Inklusionstagen 2022 motiviert wurden. Zunächst über einen allgemeinen Aufruf und später über persönliche Anschreiben, wurden bewährte Veranstaltungsformate aufgenommen und neue Aktionen entwickelt.

Bis März 2022 konnten die Initiatorinnen knapp 60 Veranstaltende für die Inklusionstage 2022 gewinnen. Viele Veranstaltende beteiligten sich mit mehreren Programmpunkten an den Aktionstagen. Insgesamt wurden 80 Veranstaltungen registriert.

II) Vorbereitung und Durchführung der Inklusionstage 2022

Werbemittel und Buchungsplattform



Für die Bewerbung der Veranstaltungen wurde ein Flyer (siehe Abbildung) angefertigt, der auch als Plakat in Größe A3 verwendet werden konnte.

Veranstaltende erhielten zudem für ihre Aktionen individualisierte Flyer, mit QR-Codes zur Buchungsplattform. So konnte allgemein für die Inklusionstage 2022 aber auch für einzelne Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.

Darüber hinaus erhielten Veranstalter ein Logo für ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Banner für die Verwendung in Kombination mit eigenen Plakaten und Flyern.

Eigens für die Inklusionstage 2022 wurde eine digitale Buchungsplattform eingerichtet (siehe Abbildung). Darin waren allgemeine Informationen zu den Aktionstagen abrufbar. Gleichzeitig konnten darüber in einer Kalenderansicht (Wochen- und Monatsansicht) die einzelnen Veranstaltungen eingesehen und gebucht werden. Bei der Buchung mussten lediglich der Name und die E-Mail-Adresse hinterlegt werden. Die Teilnehmenden erhielten sodann automatisch ein Ticket per E-Mail. Im Hintergrund wurden gleichzeitig, in regelmäßigen Abständen, die Veranstalter über die Teilnehmendenanzahl informiert.

Darüber hinaus konnten die Buchungen auch telefonisch über das Verwaltungsdezernat des Dezernates für Arbeit und Soziales erfolgen. Es gab zudem eine komplette Veranstaltungsübersicht im PDF-Format, die über die Webseite des Landratsamtes abrufbar war oder auf Wunsch per E-Mail übersandt wurde.

Von capito Bodensee erfolgte die Bereitstellung der Beschreibungstexte der Veranstaltungen in leicht verständlicher Sprache. Unter jeder einzelnen Veranstaltungsbeschreibung konnte über eine Verknüpfung zu capito Bodensee eine leicht verständliche Textversion abgerufen werden. Zusätzlich wurde vor jeder Ticketbuchung der individuelle Unterstützungsbedarf abgefragt.

INKLUSIONSTAGE 2022

LAND RAVENSBURG INIOS

INKLUSION IN OBERSCHWABEN

Wir der Süden am schönsten ist

Mit den Inklusionstagen 2022 soll im Landkreis Ravensburg die Auseinandersetzung mit Themen rund um Inklusion und Vielfalt befördert werden.

Im Aktionszeitraum vom 5. bis 15. Mai 2022 erwarten Sie daher viele spannende Veranstaltungen.

Sie können zum Beispiel an Vorträgen, Mitmach-Angeboten, Lesungen oder Podiumsdiskussionen teilnehmen, die im gesamten Landkreis in Präsenz oder online stattfinden.

Die Inklusionstage 2022 sind eine Initiative des Landratsamtes Ravensburg (Stabsstelle Sozialplanung) und INIOS (Netzwerk Inklusion in Oberschwaben).

Alle Veranstaltungen werden nach den zum Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln durchgeführt. Bitte informieren Sie sich [auf dieser Seite](#) oder direkt beim Veranstalter.

Hinweis: Bei Veranstaltungen mit diesem Symbol - - handelt es sich um Online-Veranstaltungen.

Sie können die Ansicht der Veranstaltungen durch Klick auf [Liste](#) | [Woche](#) | [Monat](#) | [Tag](#) ändern.

Gerne können Sie sich für die Anmeldung zu den Veranstaltungen auch an unser Verwaltungssekretariat wenden.
 0751 85-3010 0751 85-3110

🕒 **Öffnungszeiten:**
Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag: 13:30 - 15:30 Uhr

Beschreibung in leicht verständlicher Sprache

Veranstaltungsprogramm und ausgewählte Veranstaltungspunkte

Zwischen dem 5. und 15. Mai 2022 fanden eine Vielzahl unterschiedlicher, inklusiver Aktivitäten und Veranstaltungen statt. Veranstaltende im gesamten Landkreis Ravensburg ließen ihre Aktivitäten registrieren. Dazu gehörten zum Beispiel Vorträge und Lesungen, Theaterstücke und Ausstellungen, Diskussionsrunden, Workshops zu verschiedenen Themen, Stadtführungen, kreative Angebote und vieles mehr.

Die Inklusionstage 2022 begannen am 5. Mai 2022, gleichzeitig mit dem „europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“. Den Abschluss bildete der „Toleranzlauf Schussental“ am 15. Mai 2022, bei dem sich Interessierte aktiv für Toleranz, Gleichberechtigung und Demokratie einsetzten.

Drei ausgewählte Veranstaltungspunkte sollen nachfolgend nochmals eingebunden werden. Titel und Beschreibung waren Teil der Buchungsplattform.

Wangen im Allgäu | Spätzle-Workshop in Wangen i. A. - lehrreich, lustig und lecker!

Sie lieben Spätzle und wollten schon immer mal wissen, wie man diese selbst herstellt? Dann sind Sie bei diesem inklusiven Workshop genau richtig. Die "Spätzialistin" und Inhaberin des Spätzlemuseums, Frau Heidi Huber, erzählt Wissenswertes aus der Spätzlesküche und zeigt Ihnen vielfältige Herstellungsmethoden. Im Anschluss findet eine Verkostung statt. Die Liebenau Teilhabe gGmbH lädt alle Spätzle-Liebhaber:innen herzlich zu diesem Workshop ein.

Dieser inklusive Workshop erfreute sich großer Beliebtheit. Die Teilnehmenden berichteten von einer freundlichen Atmosphäre und vor allem dem Spaß beim gemeinsamen Spätzle-Herstellen. Aus diesem Workshop entwickelte sich ein weiteres gemeinsames Treffen der Teilnehmenden. Zusammen wurde, erneut mit Unterstützung der Liebenau Teilhabe gGmbH, ein weiteres Mal gekocht und gelacht.

Weingarten | Podiumsdiskussion: „Das Bundesteilhabegesetz: gut gedacht, auch gut gemacht? Was kommt wirklich bei den Betroffenen an?“

Es ist Zeit für eine Zwischenbilanz. Sie sind herzlich eingeladen, mit unseren Podiumsgästen zu diskutieren: Wie fördert die Umsetzung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben? Wo wird Inklusion sichtbar? Welche Schritte müssen (weiter) aufgebaut werden, damit das BTHG den Betroffenen (noch mehr) Nutzen stiftet? Was kann jeder Einzelne zur Inklusion und Teilhabe beitragen? Die Veranstaltung der RWU ist offen für Alle und möchte Gelegenheit bieten, aus verschiedenen Blickwinkeln in Austausch zu kommen.

Bei der gut besuchten Podiumsdiskussion der RWU diskutierten Jörg Urbaniak (Landratsamt Ravensburg), Egon Streicher (OWB), Jonas Buchhardt (Kommunaler Behindertenbeauftragter) und Klaus Peters (Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.). Die lebhafteste Debatte wurde moderiert von Prof. Dr. Axel Olaf Kern, Studiendekan Masterstudiengang Management im Sozial- und Gesundheitswesen. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum beförderten den Austausch weiterhin. Zum Abschluss der Diskussionsrunde kündete Prof. Dr. Kern weitere Diskussionsrunden dieser Art an und bekräftigte die Unterstützung bei zukünftigen Inklusionstagen bzw. Veranstaltungen.

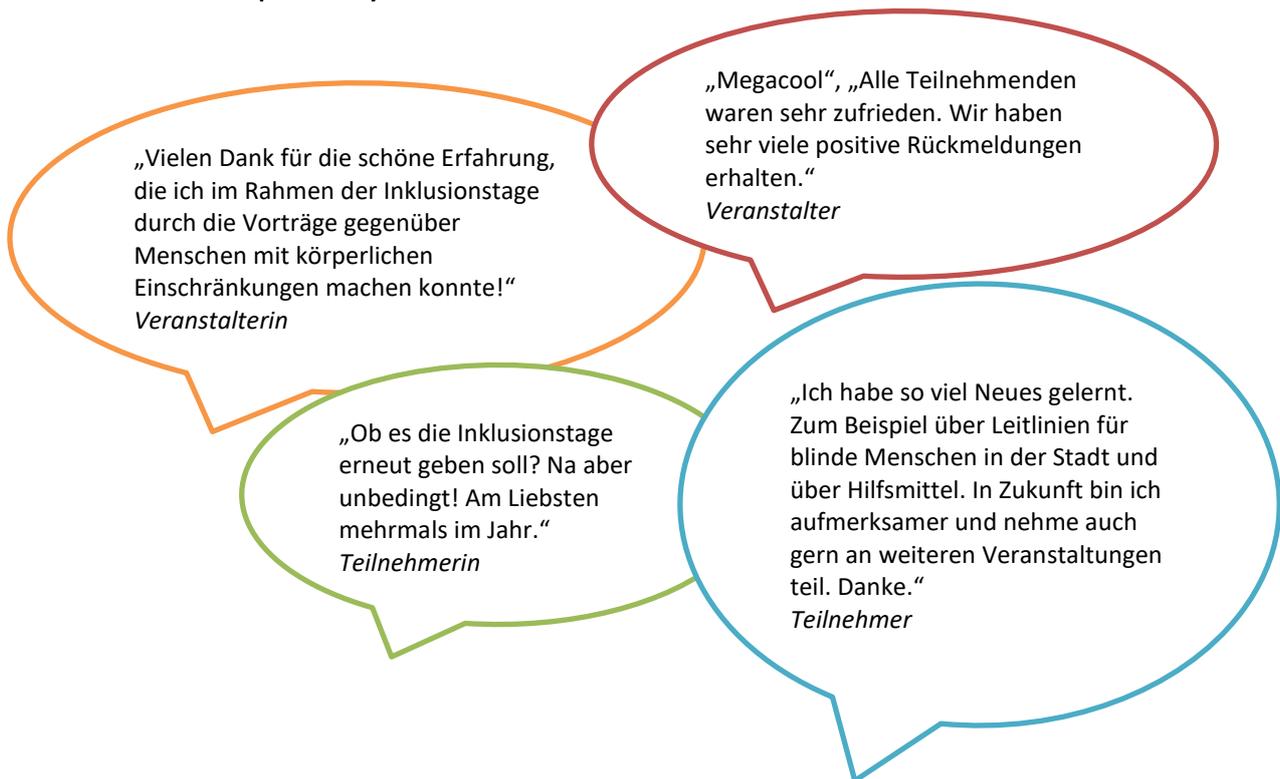
Weingarten | Präventionsvortrag "Sicher. Unterwegs. Zur Verhinderung von Gewalt im öffentlichen Raum"

Der Präventionsvortrag zum Thema "Sicher. Unterwegs - zur Verhinderung von Gewalt im öffentlichen Raum" richtet sich an Jugendliche und Erwachsene mit oder auch ohne körperliche Einschränkung und beinhaltet Verhaltenstipps wie Gefahrensituationen vermieden werden können und wie man sich in bedrohlichen Situationen richtig verhält. Ziel dieses Vortrags ist auch die Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls. Zudem wollen wir das Selbstvertrauen und die Umsicht stärken, denn selbstbewusstes Auftreten minimiert die Gefahr, selbst zum Opfer zu werden. Thema dieses Vortrages ist auch die Vermittlung von angemessenen Verhaltensweisen im Fall eines tatsächlichen Angriffs.

Der Präventionsvortrag des Polizeipräsidiums Ravensburg wurde eigens für die Inklusionstage 2022 entwickelt. Teilnehmende erhielten anhand einer Kurzpräsentation wertvolle und praktische Tipps zur Vermeidung von Gefahrensituationen. Der Vortrag wurde in Kooperation mit der IWO (Integrations-Werkstätten Oberschwaben gGmbH) durchgeführt. Da andere Leistungserbringer der Eingliederungshilfe ebenfalls Interesse signalisierten, bleibt der Vortrag im Portfolio des Polizeipräsidiums und Folgetermine sind vereinbart.

III) Auswertung

O-Töne und Bilder (Auswahl)





Stadtführung „Mit anderen Augen“



Toleranzlauf Schussental



Podiumsdiskussion der RWU zum BTHG



Veranstaltung mit den „DigiCoaches“

Umfrage bei den Teilnehmenden und Veranstaltenden

Nach den Inklusionstagen 2022 wurden Teilnehmende und Veranstaltende zur Durchführung und Organisation befragt. Gleichzeitig konnten Verbesserungsvorschläge, Positives und weitere Ideen übermittelt werden.

97 % der Teilnehmenden haben die Veranstaltungen ohne Barrieren erreicht und konnten problemlos teilnehmen. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen über das Buchungssystem bewerteten über 90 % der Teilnehmenden als problemlos. Hier wurde der Hinweis gegeben die Informationen von der Homepage des Landratsamtes und der Buchungsplattform zukünftig zu bündeln. Insgesamt gaben 94 % der Teilnehmenden an zufrieden oder sehr zufrieden mit der Durchführung der Inklusionstage gewesen zu sein und 100 % können sich eine erneute Teilnahme vorstellen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen konnten nicht alle angemeldeten Teilnehmenden erreicht werden. Die prozentualen Angaben beziehen sich auf 34 Rückmeldungen.

Auch 34 von 59 Veranstaltenden übermittelten uns Feedback. Davon gaben 97 % der Veranstalter an, dass sie erneut an Inklusionstagen teilnehmen würden – und zwar überwiegend mit einem ähnlichen Angebot. 35 % der Veranstalter würden beim nächsten Mal mit einem anderen Angebot dabei sein wollen. 78 % der Veranstaltenden waren zufrieden und sehr zufrieden mit der Organisation. Verbesserungsbedarf wurde hinsichtlich der öffentlichen Bewerbung der Inklusionstage angemeldet. Die zur Verfügung gestellten Werbemittel dürfen zukünftig noch erweitert werden.

Zufriedenheit bestand zudem hinsichtlich der Kommunikation mit den Veranstaltern. Regelmäßig wurden E-Mails zum aktuellen Stand verschickt. Telefonisch und per E-Mail wurden zudem Detailabsprachen durchgeführt. Die Initiatorinnen würden hier perspektivisch auch Online-Treffen einplanen, auch mit allen Veranstaltenden gemeinsam.

IV) Fazit

Die Inklusionstage 2022 verdeutlichen, wie viele engagierte Menschen sich für Inklusion einsetzen, Projekte organisieren und Teilhabe leben. Nicht nur in einem kurzen Zeitraum, sondern jeden Tag. So nahmen letztlich knapp 60 Veranstaltende, mit über 80 Programmpunkten teil.

In diesem Zusammenhang danken wir allen Veranstaltenden für ihren Einsatz und ihre Teilnahme!

Nur durch diesen Einsatz konnte so ein bunter Blumenstrauß an Angeboten entstehen!

Unsererseits bewerten wir die ersten Inklusionstage 2022 als Erfolg. Über 1.000 Menschen aus dem Landkreis Ravensburg waren zu den vielen Veranstaltungen angemeldet. Teilnehmende waren Menschen die bereits mit dem Thema Inklusion durch ihre Arbeit oder durch persönliche Kontakte vertraut sind, sowie Bürgerinnen und Bürger die sich durch die eine oder andere Veranstaltung angesprochen fühlten und neugierig gemacht wurden. Dies trug wie vorgesehen zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit den Themen Inklusion und Vielfalt bei.

Ganz besonders im Mittelpunkt der Inklusionstage 2022 stand das gemeinsame Miteinander – im Sinne unseres Mottos „Gemeinsam Inklusion bewegen“. Es gab viele spannende Gespräche, angeregte Diskussionen, lustige Momente und zahlreiche neue Ideen. Durch die vielen Aktionen entstanden neue Verknüpfungen, Kooperationen und wertvolle Kontakte. Der Landkreis Ravensburg wurde überregional als ein Landkreis wahrgenommen, der sich für Inklusion und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben engagiert. Es kam sogar zu Kooperationsideen anderer Landkreise.

Berührt haben während der Inklusionstage 2022 vor allem einzelne Teilnehmende, die uns Wertschätzung und Bestärkung für dieses Veranstaltungsformat entgegengebracht haben. Allen Teilnehmenden danken wir herzlich für ihr Interesse und die aktive Teilnahme!

Wir freuen uns auf eine Fortführung der Inklusionstage!

Landratsamt Ravensburg
Stabsstelle Sozialplanung
Teilhabeplanung und Inklusion
Sabrina Wangenheim
E-Mail: s.wangenheim@rv.de
Tel.: 0751 85 3123

unter Mitwirkung von INIOS
Netzwerkmanagement
Silke Schefold

Juni 2022